



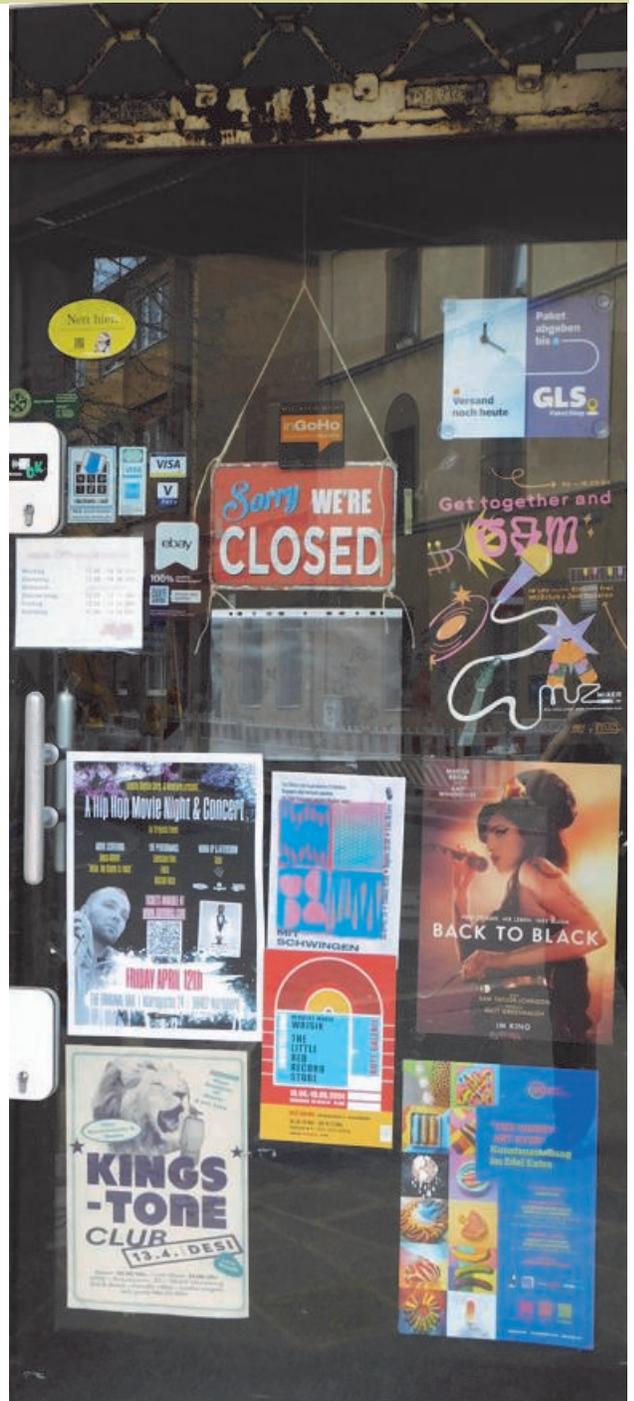
Mai 2024

Bürgerverein
Gostenhof-
Kleinweiden-
mühle-
Muggenhof
und Doos
e.V.



Inhaltsverzeichnis

- S. 3 Vorwort
- S. 5 Der Bürgerverein / Impressum
- S. 6 Fragen an die OB Runde im November 2023 mit den Stellungnahmen der Verwaltung
- S. 15 Zwanzig Jahre Schanzenbräu
- S. 17 Preiskampf am Steuer
Die versteckten Kosten des Autoverkehrs und die teure Rechnung der öffentlichen Verkehrsmittel
- S. 18 Raumausstattung Augustin
- S. 22 Zu viel Licht in unserem Stadtteil
Wo bleibt die Nacht?
- S. 25 Neu in Gostenhof / Gostenhofer Buchhandlung
- S. 30 Der Stadtseniorenrat Nürnberg (2023 – 2027)
- S. 32 Lesung & Lieder
- S. 35 Fragen aus der Bürgerversammlung am 27.02.2024 - und die Stellungnahmen der Stadtverwaltung
- S. 44 Mermüsdamol
- S. 46 Nachfragen zur Situation Nürnberger Westen
Antwort von OB M. König
- S. 48 Da gehen wir hin! - Termine / Veranstaltungen
- S. 51 Das Allerletzte



**Liebe Mitglieder des Bürgervereins,
liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,**

und wieder haltet ihr das neue Mitteilungsheft des Bürgervereins in Händen – oder habt es auf dem Monitor. Leider drängt sich immer wieder der Eindruck auf, dass viele Themen, die uns bewegen, einem „Kompetenzgerangel“ zum Opfer fallen. Das betrifft sowohl innerstädtische Verantwortlichkeiten – z.B. zwischen den verschiedenen Referaten - als auch die Zuständigkeiten von Kommune / Bezirk / Land / Bund. Momentan ist ja eh an allem die Ampel schuld 😊. Ein krasses Beispiel dazu ist das Gerangel um einen Schulstandort in Muggenhof. Thema seit gefühlt 15 Jahren.

Dazu haben wir zwar Informationen von der Stadt erhalten – aber diese „Informationen“ erhalten wir seit ca. drei Jahren. Also im Endeffekt ist bis jetzt nichts passiert! Leider gilt Ähnliches auch für die anderen Schulen und Horte im Vereinsgebiet. So fehlen nach Elterninformationen lässig 100 Hortplätze alleine für die Reutersbrunnenschule.

Die Unfähigkeit, die Infrastruktur dem rasanten Zuzug in unserem Vereinsgebiet anzupassen, ist für mich nicht nachvollziehbar.

Andererseits wird für andere Projekte mit Milliarden spekuliert.

Es ist aber nicht NUR „die Stadt“ die uns sorgt. Das teilweise egoistische und hirnlose Verhalten einiger Mitbürger lässt uns oft rat- und fassungslos zurück. Evergreen-Themen sind Dreck / Vandalismus oder das zügellose und enthemmte Parken aller Fahrzeugarten – egal ob Auto, Fahrrad oder Roller – auf Gehsteigen, Fahrradwe-



gen oder im Kreuzungsbereich mit abgesenkten Bordsteinkanten.

Ich wünsche mir eine größere Vernetzung der verschiedenen Akteure. Eine Verzahnung der Themen – egal ob es Klima, soziales Engagement, Bildung, Verkehr, Kultur, Mieten und ähnliches betrifft. Es geht um unser Zusammenleben.

Da merke ich an mir selbst, dass ich zu diesem Themenspektrum immer ungeduldiger werde. Das ist nicht immer gut – aber ich werde auch nicht jünger. (Die Zeit drängt!)

Und... ich wünsche mir nach wie vor viele neue Mitglieder, Menschen die sich gemeinsam mit uns einmischen wollen. Nur Mut – es geht um unsere Lebenswelt. Bitte beachtet die Ankündigungen auf unserer Website z.B. zu unseren Stammtischen oder zum Familienfest im August.

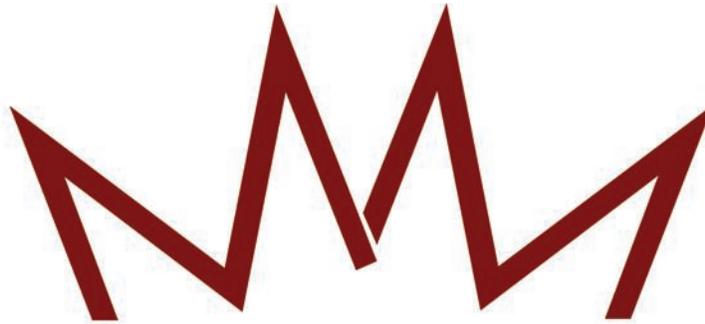
Viele Grüße

Klaus-Claude Lemmer

1. Vorsitzender



Foto: Jo Seuß



METZGEREI MARINA N U E R N B E R G

NATÜRLICH LECKER



Unser Angebot für Sie:

- Fleisch und Wurst aus artgerechter Tierhaltung (Vom Steigerwälder Bauernschwein)
- fränkische Wurstwaren
- Käse und Biokäse
- eine große Auswahl an verschiedenen Imbissen
- täglich wechselnde Mittagsgerichte (an vier Tagen deutsche und an einem Tag srilankische Gerichte)

Ein Anruf genügt und wir notieren Ihre Vorbestellung für Fleisch, Wurst, Mittagessen oder Gerichte aus der heißen Theke.



Metzgerei Marina
Kernstraße 15 · 90429 Nürnberg



E-Mail: info@metzgerei-marina.de
Tel.: 0911 / 27 47 48 08 · Fax: 0911 / 27 47 48 09

www.metzgerei-marina.de

Der Bürgerverein Gostenhof – Kleinweidenmühle – Muggenhof und Doos e.V.



1. Vorsitzender:

Heinz-Claude Aemmer

heinz-claude.aemmer@bv-goho.de

Stellvertretende Vorsitzende:

Silvia Seitz

silvia.seitz@bv-goho.de



Schatzmeister:

Ralph Heimerl

ralph.heimerl@bv-goho.de

Schriftführerin:

Elke Janoff

elke.janoff@bv-goho.de



Stellvertretender Schriftführer: Matthias Noch

Beisitzer*innen: Ingrid Mundschau, Veronika Pietruszka, Helga Wolf, Herbert Opara

Kassenprüfer*in: Lieselotte Grotzki, Richard Vierlinger

Büro + Post: Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg - 1. OG, Zimmer 107

E-Mail: vorstand@bv-goho.de

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE07 7605 0101 0001 3067 89 **BIC:** SSSJDE33HAN

Impressum

V.i.S.d.P.: H.C.Aemmer (1. Vorsitzender des Bürgervereins)

(Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Meinung des Vorstands bzw. des presserechtlichen Verantwortlichen wieder)

Redaktion: H.C. Aemmer, S. Seitz, M. Jacob, I.+ H. Mundschau, E. Janoff, M. Noch, H. Müller

Anzeigen: heinz-claude.aemmer@bv-goho.de Auflage: 2000 Print + Online

Druck: KAISER MEDIEN GmbH, Nürnberg

Mailadresse der Redaktion: redaktion@bv-goho.de

Bildnachweis: Wo nicht namentlich gekennzeichnet, liegen die Bildrechte bei der Redaktion

Fragen an die OB-Runde im November 2023 mit den Stellungnahmen der Verwaltung

1. Schulsituation Wandererstraße

Die 1. Klasse ist dieses Jahr 8 zügig, das bedeutet 8 Erste Klassen. Letztes Jahr 7, dieses Jahr eine mehr. Die Wanderer Schule platzt aus allen Nähten. Gibt es schon einen Schulstandort? Wenn ja, wo?

Antwort:

Gerne teilen wir Ihnen den aktuellen Stand bzgl. der Planungen zur GS West mit.

Derzeit befinden wir uns in Verhandlungen bzgl. eines Grundstücks zum Bau einer neuen Grundschule im Nürnberger Westen. Da hier die Gespräche aktuell noch stattfinden ist es uns leider jedoch nicht möglich, zu diesem Zeitpunkt bereits detailliertere Informationen weiterzugeben. Jedoch plant das Referat für Schule und Sport, den Neubau der GS West in einem der nächsten Schulausschüsse zu behandeln. Bis dahin gehen wir davon aus, dass wir schon genauere Eckdaten und Angaben für unsere konkreten Planungen zur Verfügung haben. Die Unterlagen zum behandelten Punkt GS West des Schulausschusses der Stadt Nürnberg können Sie dann auch auf der Homepage der Stadt Nürnberg unter der Rubrik „Stadtrat“ einsehen.

Auch braucht die Wanderer-Schule eine Turnhalle. Kann diese evtl, im Quelle Areal mit eingebunden werden?

Antwort:

Derzeit nutzt die Wanderer-Schule für den Schulsportunterricht die eigene Sporthalle am Schulstandort und eine angemietete Vereinshalle (ATV).

Durch die neue Grundschule West ist auch eine Entlas-

tung der Sportflächen der Wanderer-Schule zu erwarten, da die Grundschule West eine eigene Sporthalle als Standort erhalten soll.

Gleichzeitig ist es langfristiges Planungsziel, für die geplante Belegungszielgröße der Wanderer-Schule ausreichend Kapazitäten vorbehaltlich der Finanzierungsmöglichkeiten für den Schulsport direkt am Schulstandort zu schaffen.

Ansprechpartnerin: Frau Volland , Amt für allgemeinbildende Schulen, Bereichsleitung des Bereichs Grund-, Mittel- und Förderschulen unter Daniela.Volland@stadt.nuernberg.de

2. Bushaltestelle Maximilianstraße

Beide Buslinien kommen oft miteinander und bedingt durch die Baustelle ist sehr wenig Platz am Haltepunkt vor der Epiphaniaskirche. Menschen mit Rollator oder Kinderwagen haben es schwer, ein- und auszusteigen. In Stoßzeiten herrscht heilloses Durcheinander. Können im neuen Fahrplan die beiden Buslinien nicht etwas zeitversetzt fahren?

Antwort:

Aufgrund der Baustellensituation ist der Platz im Haltestellenbereich vorübergehend sehr beengt, was insbesondere beim Fahrgastwechsel zu Problemen führen kann, wenn viele Fahrgäste gleichzeitig ein- und aussteigen wollen.

Allerdings verhält es sich so, dass die Buslinien 35 und 38 die Haltestelle zur selben Zeit bedienen, weil zwischen beiden Linien eine Anschlussbeziehung besteht. Einige Fahrgäste steigen an der Maximilianstraße zwischen diesen Linien um. Eine Verschiebung der Ankunftszeit einer der beiden Linien hätte zur Folge, dass ein direktes Umsteigen ohne Wartezeiten für die Fahrgäste nicht mehr

möglich wäre, was zu einem Reisezeitverlust führen würde. Deshalb können die Ankunfts- und/oder Abfahrtszeiten nicht verschoben werden. Die Situation wird sich nach Abschluss der Bauarbeiten wieder verbessern.

Ansprechpartnerin bei Vpl/M:

Ann-Sofie Beuerle, Tel.: 0911/231-23636,

Mail: ann-sofie.beuerle@stadt.nuernberg.de

3. Querung Fürther Straße

Wir bitten, nicht nur die Fürther Straße, sondern auch den U-Bahn Zugang so schnell wie möglich zu öffnen, auch um eine weitere Quermöglichkeit Raabstraße / Wanderer Straße zu ermöglichen.

Antwort:

Im Zuge der Baumaßnahme "The Q" ist die Fürther Straße auf der südlichen Seite aufgrund des Baustellenverkehrs gesperrt. Der Individualverkehr wird daher vorübergehend ausschließlich auf der nördlichen Seite in beide Fahrtrichtungen geleitet. Diese Verkehrseinschränkung wird so lange bestehen, bis die bauseitige Fertigstellung der nördlichen Bereiche des Quelle-Areals erfolgt. Bedauerlicherweise kam es aufgrund der Insolvenz des Projektentwicklers Gerch und dem resultierenden Baustopp zu Verzögerungen, die sich ebenfalls auf die Sperrung der Fürther Straße auswirkten. Das U-Bahnbauamt hat aufgrund der genannten Umstände keinen Einfluss auf die Wiedereröffnung der Fürther Straße.

Die Quermöglichkeit in Nord-Süd-Richtung über die Verteilerebene des U-Bahnhofs Eberhardshof kann derzeit nicht zur Verfügung gestellt werden. Die Errichtung des neuen UBahnaufgangs zu "The Q" ist ein integraler Bestandteil der Bauarbeiten im nördlichen Quelleareal.

Die bestehende Verteilerebene kann erst geöffnet werden, wenn der Aufgang fertiggestellt und von der Techni-



PalmenGARTEN



Lauschiger Biergarten

**Fränkische Landbiere
Zutaten von regionalen Anbietern**
Untere Kanalstraße 4 · 90429 Nürnberg
Tel. 0911/37 77 490 · Mo-So 17.00-24.00 Uhr

schen Aufsichtsbehörde bei der Regierung von Mittelfranken freigegeben wurde. Es ist wichtig zu beachten, dass das U-Bahnbauamt nur begrenzten Einfluss auf die Durchführung der Baumaßnahme ausüben kann.

Ansprechpartner beim U-Bahnbauamt:

Herr Grünbeck, Tel.: 0911/231-44 94,
Mail: florian.gruenbeck@stadt.nuernberg.de

4. U-Bahnhof Muggenhof:

Wie lange dauert die Baustelle an U-Bahnhof Muggenhof noch? Rolltreppen, Zugänge Absperribänder und nur ganz selten Arbeiter.

Antwort:

Im Rahmen der Baumaßnahme am U-Bahnhof Muggen-



hof wurden die Bauarbeiten des ersten Bauabschnitts, der den Bahnsteig, die Betriebsräume und den Aufgang Ost umfasst, im Frühjahr 2023 erfolgreich abgeschlossen. Bei Sanierungsprojekten treten in der Regel unvorhergesehene Herausforderungen auf, die im Rahmen

des Gesamtprojekts behoben werden müssen und folglich zu einer Verlängerung der Bauarbeiten führen. Derzeit wird intensiv am Aufgang West und in der unterirdischen Verteilerebene gearbeitet. Diese Arbeiten werden im abgesperrten Bereich abseits der Öffentlichkeit durchgeführt und voraussichtlich Anfang 2024 abgeschlossen sein. Anschließend werden Betonsanierungsarbeiten im Kreuzungsbereich der Sigmundstraße durchgeführt, und die Installation der Gussglasfassade erfolgt.

Die voraussichtliche Gesamtfertigstellung der Arbeiten am U-Bahnhof Muggenhof ist für den Sommer 2024 geplant. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass das Einheben der Fassade und die Betonsanierung im Kreuzungsbereich von der Baustelle "The Q" und der aktuellen Straßensperrung der südlichen Fürther Straße abhängig sind.

Ansprechpartner beim U-Bahnbauamt:

Herr Grünbeck, Tel.: 0911/231-44 94,
Mail: florian.gruenbeck@stadt.nuernberg.de

5. Rennen in der Fürther Straße

Antwort:

Für die Verkehrsplanung der Stadt Nürnberg besteht ein Prüfauftrag, der eine neue Überplanung der Fürther Str. im Abschnitt Plärrer bis Maximilianstr. inklusive der Straßenquerungen und der Verlegung des Radfahrverkehrs auf die Straße beinhaltet. Im Rahmen dieses Auftrags wird auch geprüft, ob auf diesem Abschnitt Tempo 30 eingeführt werden kann.

Nach Rücksprache mit der Polizei kann zu diesem Punkt mitgeteilt werden, dass nur wenige verbotene Kraftfahrzeugrennen verzeichnet werden konnten. Leider werden im Stadtgebiet Nürnberg dagegen insbesondere gerade in der Nachtzeit die größeren Ausfallstraßen zum Testen der Beschleunigung des eigenen Fahrzeugs genutzt, was

einhergeht mit dem Aufheulen der Motoren und dem dadurch akustisch wahrnehmbaren Lärm.

Das ist eine bekannte Tatsache, welche sich nicht nur vorwiegend auf die Fürther Straße beschränkt.

Durch die Verkehrspolizeiinspektion Nürnberg werden in der Fürther Straße bereits regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Seit 01.01.2023 wurden insgesamt 26 Geschwindigkeitsmessungen und 28 Überwachungen (Handy, Gurt, Kindersicherung) in der Fürther Str. durchgeführt. Dabei wurden 1,406 % der gemessenen Fahrzeuge beanstandet.

Gemäß Recherchen kam es in diesem Jahr zu keinem Verkehrsunfall in der Fürther Straße, der wegen überhöhter Geschwindigkeit verursacht wurde.

Für das nächste Jahr verweist die Polizei auf zwei stationäre Red-and-Speed- Anlagen welche im Frühjahr an der Kreuzung Fürther Straße/Sigmund Straße in den Betrieb gehen werden.

Die Polizei wird weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten Kontrollen durchführen.

Ihr Ansprechpartner im Ordnungsamt:

Herr Peter, Tel. 231-3268

6. Noch geplanter Frankenschnellwegstunnel

- kann 100%ig ausgeschlossen werden, dass bei Starkregenereignissen wie im August 2023 in Nürnberg, keine Menschen in der geplanten Untertunnelung gefangen werden und ertrinken?
- welche planerischen und ggf. finanziellen Folgekosten wären notwendig, um solchen Witterungslagen gerecht zu werden {Regenrückhaltebecken, Hebeanlagen, Pumpenanlagen)?
- die geplante Untertunnelung wäre an der tiefsten Stelle,

wo der FSW kürzlich überflutet war.

Antwort:

Die Entwässerung ist so konzipiert, dass das auf dem Frankenschnellweg anfallende Straßenwasser vor dem Tunnel abgefangen und über Stauraumkanäle gedrosselt in die städtische Kanalisation eingeleitet wird. Lediglich das Niederschlagswasser im unmittelbaren Vorfeld des Tunnels fließt in den Tunnel. Im Tunnel ist unter jeder Richtungsfahrbahn (Fahrtrichtung Führt und Fahrtrichtung Hafen) ein unterirdisches Rückhaltebecken vorgesehen, die das Wasser aufnehmen können.

Die Entleerung der unterirdischen Becken erfolgt mittels Pumpen in den städtischen Kanal.

Durch die Tiefenlage des Tunnels wird es möglich, den Tunneldeckel ab der Landgrabenstraße in Richtung Süden auf einer Länge von 600 m mit Erdreich zu überschütten. Damit entsteht auf dem Tunnel ein mit Bäumen bepflanzter Park, der das Regenwasser wie ein Schwamm aufnehmen und es langsam ins Grundwasser versickern lassen kann.

Es sind daher keine weiteren planerischen Aufwendungen und somit auch keine zusätzlichen Kosten erforderlich.

Sollten infolge eines nicht vorhersehbaren Starkregenereignisses und trotz aller Vorkehrungen die Entwässerungsleitungen im Tunnel die Wassermengen nicht mehr aufnehmen können, wird der Tunnel mittels Schrankenanlage für die Durchfahrt gesperrt. Somit wird sichergestellt, dass sich keine Menschen und keine Fahrzeuge im Tunnel aufhalten.

Ansprechpartnerin:

Frau Bretschneider, SÖR, Telefon 0911/231-4820,

Mail: ramona.bretschneider@stadt.nuernberg.de

Japanische Schwertkunst: Der Schwertmeister Tsuji Gettan

Tsuji Gettan, wurde 1648 als zweiter Sohn eines Samurai geboren. Er war ein berühmter Schwertmeister und erkannte, dass jeder Anspruch, jedes egoistische Wollen, sich in der Wunschvorstellung sofort zu einer falschen Realität formt.

Obwohl er aus einer der einflussreichsten Familien stammte, lebte er ganz einfach, bescheiden und natürlich. Er hatte Begierden, Besitzenwollen und Geltungsdrang vollkommen überwunden. Tsuji Gettan wurde unzählige Male zum Zweikampf herausgefordert und nie besiegt.

Eines Tages, als er gerade im Wald war und Feuerholz schnitt, kam ein Samurai des Weges und erkannte ihn. „Ich habe viel von Euch gehört,“ sprach dieser. „Ich bin auf Euren Schwertstil neugierig und möchte ihn sehen. Könnt Ihr ihn mir zeigen?“ „Da gibt es nichts zu zeigen,“ sagte Gettan und schnitt weiter an seinem Feuerholz. Der Samurai, verärgert über diese Abfuhr, näherte sich Gettan und rief: „Da Ihr aber der beste Vertreter Eures Stils seid, muss ich auf einer Herausforderung bestehen.“ „Gut,“ sagte Gettan und schlug dem Samurai ganz unvermittelt ein Holzstück über den Kopf.

Als dieser später zu sich kam, verstand er, dass er einer Illusion zum Opfer gefallen war. Denn er glaubte, Gettan würde zuerst sein Schwert holen, um sich mit ihm zu messen. Der Samurai entschuldigte sich für sein falsches Verhalten und bat den Meister um ein belehrendes Wort. Gettan sagte:

„Illusionen, werter Mann, haben schon manchem das Leben gekostet. Ihr dürft nicht wie der Affe sein, der den Mond aus dem Teich schöpfen will, um in seinem Haus Licht zu haben. Legt Eure Meinungen und Vorstellungen ab und seht auf die Wirklichkeit.“

1728 starb Tsuji Gettan 79-jährig inmitten friedlicher und tiefer Meditation.



Die japanische Schwertkunst Iaido kann man beim Verein ZANCHIN Kampfkunst in der Turnhalle der Dr.-Theo-Schöller-Schule in Nürnberg-Johannis lernen und üben. Informationen zur Anmeldung für eine Probestunde usw. gibt es auf www.zanchin.de. Oder per Mail anfragen bei info@zanchin.de sowie telefonisch unter 0911-2878222.

Palais Schaumburg

DIE KNEIPE
DER BIERGARTEN

ALLES FRISCH
VEGAN, VEGETARISCH, FLEISCH

Kernstraße 46 • 90429 Nürnberg
Tägl. 11.30 - 1 Uhr • Sa 14 - 1 Uhr
Reservierungen unter 0911 260043

www.palaischaumburg.de



MACH DEIN #ABI JETZT!

Zweiter Bildungsweg
Erwachsenenbildung
Kostenlos | BAföG

INFORMATIONSSABENDE:
DONNERSTAG 25. JANUAR 2024
DIENSTAG 30. APRIL 2024
JEWEILS UM 19 UHR

ANMELDESCHLUSS:
19. JUNI 2024

Hermann-Kesten-Kolleg

Gymnasium der Stadt Nürnberg
Fürther Straße 220 | 90429 Nürnberg

Tel: 09 11 | 231 77848
Web: www.hermann-kesten-kolleg.nuernberg.de
Mail: hkk@stadt.nuernberg.de



Impressum:
Herausgeber: Stadt Nürnberg, Amt für Allgemeinbildende Schulen, Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg
Druck: Repa Plothaus GmbH, Funferplatz 8, 90403 Nürnberg





Lisa und Laura,
DATEV eG

In einem lebendigen Umfeld finden wir die besten Inspirationen. Darum sind wir hier. In Gostenhof im Herzen Nürnbergs.

Als einer der führenden IT-Dienstleister in Europa sind wir seit über 50 Jahren in Gostenhof vor Ort. Und freuen uns weiterhin auf eine gute Nachbarschaft.

www.datev.de





BRAUEREI

Proeslerstr. 3, 90431 Nürnberg

Tel. 0911 / 81 00 690

Lagerverkauf:

prost@schanzenbraeu.de

Mo - Fr 10-14 Uhr

Kästen, Fässer, Gläser, Shirts & Caps erhältlich

SCHANKWIRTSCHAFT

Adam-Klein-Straße 27, 90429 Nürnberg

RESERVIERUNG

ÖFFNUNGSZEITEN

Tel: 0911 / 93 77 67 90

Dienstag – Freitag 15-23 Uhr

reservierung@schanzenbraeu.de

Samstag & Sonntag 11-23 Uhr

www.schanzenbraeu.de

Zwanzig Jahre Schanzenbräu

... die Geschichte eines verdienten Erfolgs

"Mein erstes Bier konnte man nicht trinken", erinnert sich Stefan Stretz an die Anfänge seiner Brauversuche. Und das liegt schon eine ganze Weile zurück. Im Kochbuch seiner Großmutter fand er damals ein Bier-Rezept und startete als 16 Jähriger die ersten Brauversuche.

Doch der Ehrgeiz war geweckt und so ging es nach der Ausbildung zum Brauer und Mälzer bei Tucher weiter zum Ingenieurstudium für Brauerei-Technologie nach Berlin.

Heute ist er Inhaber der zweitgrößten Privatbrauerei in Nürnberg.

Anfang der 2000er verschlug es Stefan wieder zurück in seine Heimatstadt. Im Keller einer Hinterhofwerkstatt in der Bärenschanzstraße, in der Freunde an amerikanischen Straßenkreuzern schraubten, braute er 2004 in Omas ausgedientem Waschkessel seinen ersten Sud.



Hier entstanden auch der Name und das Logo von Schanzenbräu, gestaltet von der befreundeten Nürnberger Designerin Simona Koch.

20 Jahre ist das her. Viele neue Biersorten sind seit damals entstanden, Herausforderungen wurden gemeistert, Eisberge umschifft und stets neue Ideen ausprobiert. Geblieben ist die Liebe zum Bier und zu Nürnberg.

Zu den Hauptsorten zählen mittlerweile Rotbier, Helles, Kehlengold Kellerpils, Pils und zwei alkoholfreie Sorten: Rotbier Radler und Helles. Alle Biere sind unfiltriert und hopfenbetont. Zum 20jährigen Jubiläum werden auch alle Sondersorten gebraut: Märzen, Sommerbier, Roter Bock, Festbier und Sternbock werden über das Jahr verteilt zusätzlich gebraut.

Die Bärenschanzstraße war schnell zu eng, eine neue Braustätte musste gefunden werden. 2007 ging es in eine ausgediente Metzgerei in der Adam-Klein-Straße. Wenig später wurde Schanzenbräu erstmalig in einer Gostenhofer Kneipe ausgeschenkt. Im Salon Regina wurden Rotbier und Helles frisch vom Fass gezapft. Für große Men-

gen reichte die neue Braustätte aber noch nicht. das Bierfest 2007 machte Schlagzeilen als die Brauerei komplett leer getrunken wurde. Ein Jahr später eröffnete die Schanzenbräu Schankwirtschaft, in der sich Stammgäste und internationales Publikum im lauschigen Hinterhof-Biergarten treffen.

“Unser Ziel ist es, Vorreiter der urbanen Bierkultur zu sein. Traditionelle Sorten – aber modern interpretiert!” beschreibt Stefan Stretz die Vision der Brauerei . 2016 konnte die Produktion der Haupt- und Spezialsorten auf der modernen 20hl Brauanlage in Nürnberg-Höfen.

Egal wo die Brauerei ihren Standort hat - gefeiert wird immer. Die ersten Brauereifeste in der Bärenschanzstra-

ße sind Legende. Mittlerweile findet das Fest jährlich im Mai in der Brauerei an der Proeslerstr. statt. Zum Jahresausklang trifft man sich dort zum beliebten Leertrinken“.

So eine Erfolgsgeschichte schreibt man nur als Team. Die Schanzen-Gang heute: Stefan und Robert Stretz, Markus Mann, Julia Lang, Oliver Fleischer, die beiden Azubis Melissa Kobes und Luis Maisch sowie Christiane Harmsen. Und auch Mutter Gerda Stretz ist hier und da noch mit an Bord.

Verfasst von:
Christiane Harmsen
Schanzenbräu



Preiskampf am Steuer. Die versteckten Kosten des Autoverkehrs und die teure Rechnung der öffentlichen Verkehrsmittel

Autorin: Elke Janoff

Die sog. Preisanpassung, die im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im letzten Jahr eine Fahrt von 2,75 € auf 3,25 € verteuerte, steht im Widerspruch zu den Zielen und Prinzipien des „*Mobilitätsbeschlusses für Nürnberg. Masterplan nachhaltige Mobilität*“. Im Masterplan wird betont, dass der ÖPNV einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung des Individualverkehrs leisten soll, denn durch ein leistungsfähiges ÖPNV-Angebot sollen möglichst viele Menschen auf die Nutzung eines Autos verzichten. Die jüngsten Preiserhöhungen werden das nicht bewirken. Die hohen Fahrpreise machen den öffentlichen Nahverkehr für viele unattraktiv und schränken zudem die Mobilität derjenigen ein, die sie sich nicht mehr leisten können. Es ist wichtig, dass ein bezahlbarer ÖPNV nicht nur eine umweltfreundliche Alternative zum Auto darstellt, sondern auch die soziale Teilhabe durch Mobilität aller Bürgerinnen und Bürger sicherstellt.

Im Bereich der öffentlichen Verkehrsmittel werden, im Vergleich zum Straßenverkehr, höhere Anforderungen an die Finanzierung gestellt, einschließlich der Kosten für Infrastruktur, Wartung und Betrieb. Das führt zu höheren Fahrpreisen im öffentlichen Verkehr. Hingegen im Straßenverkehr müssen nicht die vollen Kosten getragen werden, die er verursacht. Er wird zwar durch Kfz- und Mineralölsteuer finanziert, die jedoch bei Weitem nicht die Kosten der Infrastruktur, nebst Parkplätze, Instandhaltung abdecken sowie die Straßenreinigung, -entwässerung, Beleuchtung und und und... Auch die



Belastungen, die durch Luftverschmutzung und Gesundheitskosten entstehen, werden nur zu einem Bruchteil auf die Autofahrer umgelegt. Die Beeinträchtigung der Umwelt und ihrer Ökosysteme, aufgrund von Bodenversiegelung und Verlust von Lebensraum, sind auch nicht in den Verkehrskosten enthalten. Und schließlich werden der Klimawandel und dessen Kosten - man kann sich's denken - nicht auf die Autofahrer übertragen. Verkehrsunfälle verursachen erhebliche Kosten in vielerlei Hinsicht, die ebenfalls nicht immer vollständig von den Unfallverursachern getragen werden. Viele können sich ihr Auto nur leisten, weil wir alle die Kosten tragen. Die gesamten Folgekosten des Verkehrs betragen in Deutschland jährlich knapp 150 Milliarden Euro, von denen 140 Milliarden auf Autos und andere Kraftfahrzeuge entfallen. Das ist das Ergebnis einer Studie, die „Allianz pro Schiene“ in Auftrag gab, schreibt die taz online und weiter, dass der Pkw versteckte Ausgaben von elf Cent pro Kilometer erzeuge, wohingegen es beim Fernverkehr der Bahn lediglich zwei Cent seien und bei Bussen drei Cent. Es wird deutlich, dass der Straßenverkehr überproportional subventioniert wird.

Zur Kostenwahrheit im Verkehr gehört, dass auch diese externen Kosten berücksichtigt werden. Eine Kostenverteilung, die die tatsächlichen Ausgaben für den Individualverkehr widerspiegeln, würden nicht weiter Fehlanreize setzen. Mit Einführung von Umweltabgaben, höheren Kraftstoffsteuern, Parkplatz- und Straßbenutzungsgebühren könnten Einnahmen erzielt werden, mit denen die Fahrpreise des ÖPNV deutlich gesenkt und öffentliche Verkehrsmittel für alle erschwinglich und attraktiv werden. Das ist von entscheidender Bedeutung, um endlich einer nachhaltigen Mobilität die Vorfahrt zu geben.

Raumausstattung Augustin

Autor: Dieter Augustin

Gerhard Augustin hatte den Betrieb 1961 in der Paumgartnerstr. 20 gegründet. In dieser Zeit gab es noch in unmittelbarer Nähe Bäcker, Metzger und Raumausstatter.

Nach mehreren Umzügen in der Fürther Str. ist der Laden letztlich in der Fürther Str. 36 mit 2 Parkplätzen im Hof angekommen.



Die Raumausstattung hat schon immer Lehrlinge ausgebildet und sich auch stetig weiter gebildet, um auf den neusten Stand der Technik zu bleiben.

Der Inhaber Dieter Augustin ist Obermeister der Raumausstatter- und Sattlerinnung für Mittelfranken und Landesinnungsmeister für Nordbayern und schon sein ganzes Leben lang ein verwurzelter Gostenhöfer.

Das Bild zeigt das Geschäft 1968.

Es wurden damals wie heute Tapeten, Spanndecken, Streicharbeiten in Innenräumen, Bodenbeläge, Gardinen, Sonnenschutzanlagen und Polsterarbeiten angeboten. Es wird auf kompetente Beratung und fachlich, meisterliche Ausführung gesetzt. Das Motto der Firma war und ist, Partner für die Wohnung zu sein. Als Gostenhof verkehrsberuhigt wurde zog das Geschäft 1983 in die Fürther Str. um. Am 1.1.1994 übernahm der Sohn Dieter Augustin als Raumausstattermeister das Geschäft.



Raumausstattung **augustin**

Partner für die Wohnung

GARDINEN • BODENBELÄGE • FALTROLLOS • JALOUSIEN
SONNENSCHUTZ • LAMELLENANLAGEN • TAPETEN • ROLLOS

beraten

ausmessen

nähen

liefern

montieren

Raumausstatter
Handwerk



Meisterbetrieb

Fürther Straße 36, 90429 Nürnberg

Telefon 26 38 88, Fax 26 38 45

Bei allen Fragen rund um Ihre Gesundheit:

Maximilian Apotheke

direkt an der U-Bahn "Maximilianstrasse"

MAXIMILIAN

APOTHEKE

Ludwigs Apotheke

direkt an der U-Bahn "Gostenhof"



Ihre Apotheken im Nürnberger Westen!



Yogaschule Nordbayern®

YOGAKURSE · SEMINARE · AUSBILDUNG

Unser Leben ist heute geprägt von Schnelligkeit, Hektik und Stress, nicht nur im Beruf, auch in Freizeit und Familie.

Eine Insel in diesem Getriebe unserer Zeit kann Yoga sein.

Die Yogaschule Nordbayern bietet in Nürnberg-Gostenhof eine Vielzahl an Kursen an, die von gut ausgebildeten Lehrkräften geleitet werden.

Informationen zu den Kursen finden Sie auf der Homepage unter:

www.yogaschule-nordbayern.de/yogakurse.php



+49 911 8004-147

wbg

Nürnberg
Bauträger

Bauen mit Tradition, Leben mit Innovation.

Typisch wbg Bauträger





Kompetenz und
Leidenschaft
für Immobilien.

ALPHA-GRUPPE.COM

Zu viel Licht in unserem Stadtteil Wo bleibt die Nacht?

Wir können alle etwas tun – Machen Sie mit!

Nach Sonnenuntergang, vielleicht auch früher, schalten wir die Lichter an. Immer länger, immer mehr und auch da, wo gar kein Licht benötigt wird. Sehen wir noch einen Sternenhimmel? Im Stadtgebiet fast gar nicht mehr! Seit dem Siegeszug der LED -Technologie werden unsere Nächte heller und heller, **jedes Jahr um 2–6%**.



Blick aus dem Weltall auf Europa, Quelle: Internet

Wege, Hauseingänge und Treppen müssen bei Bedarf beleuchtet werden. Aber fernöstliche Billigproduktion verleitet uns zum großzügigen Anstrahlen von Fassaden,

Bäumen und Grünflächen mit **Solarleuchten, Lichterketten und Deko-Lichtkugeln**.

Ist das ein Beitrag zum Umweltschutz? Leider nein. Im Gegenteil: Die stetig zunehmenden Lichtemissionen werden zu einem ernsthaften Umweltproblem, das als **Lichtverschmutzung** bezeichnet wird. Unter den negativen Auswirkungen leidet das gesamte Ökosystem!

Wir Menschen brauchen den rhythmischen Wechsel von Licht und Dunkel für einen erholsamen Schlaf und unsere Regeneration. Das Schlafhormon **Melatonin** wird aber erst im Dunkeln vom Körper ausgeschüttet. Der Griff zum Melatonin-Spray oder anderen Mitteln könnte überflüssig werden.



Sternenhimmel, Quelle: Internet

70% aller Insekten sind nachtaktiv! Sie werden magisch von den kaltweißen Lichtquellen angezogen und sterben vor Erschöpfung. Fliegen und Larven sind fester Bestandteil der Nahrung vieler Vögel, gerade bei der Aufzucht der Jungvögel. **Keine Insekten = Keine Vögel! Keine In-**

sekten = Keine Bestäubung!

Nachtaktive Tiere wie Igel, Fledermäuse und Glühwürmchen sind z.B. bei der Nahrungssuche auf die Dunkelheit angewiesen und werden von hellem Licht gestört.

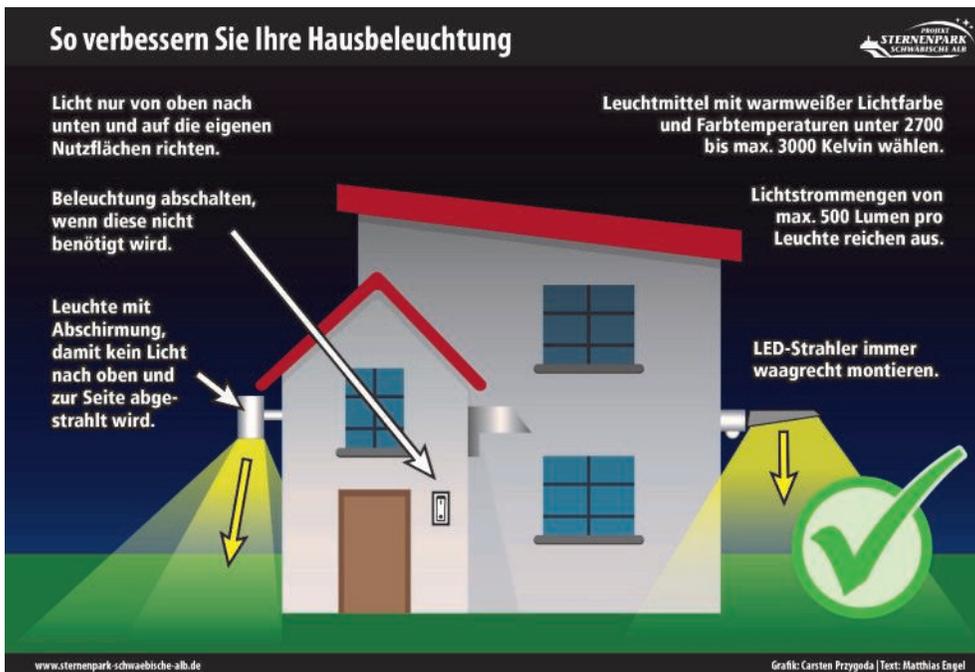
Man muss nicht gleich nach Gesetzen oder Verboten rufen. Der mündige Bürger kann für sich selbst entscheiden, ob er Teil des Problems oder der Lösung sein will.

Jeder kann mithelfen um die Umwelt in unserem schönen Stadtteil mitzugestalten! Geschäftsinhaber, Hausbesitzer, Mieter, Vorstände von Vereinen – alle sind angesprochen und können etwas tun.

Grafik Carsten Przygoda, Text Matthias Engel

www.sternenpark-schwaebische-alb.de

Fünf goldene Regeln für gute Beleuchtung im Außenbereich:



Ist die Beleuchtung wirklich notwendig?

Kein Licht für Dekoration, kein Licht auf Pflanzen, Naturflächen oder Teiche.

Lichtrichtung

Licht sollte abgeschirmt nur nach unten strahlen, nicht nach oben oder zur Seite.

Beleuchtungsdauer

Bewegungsmelder oder Zeitschaltuhren sind hilfreich, besser ist abschalten ab 22 Uhr.

Geeignetes Leuchtmittel

Die Lampe sollte warmweißes Licht von max. **2700 Kelvin** haben (steht auf der Verpackung). Die Lichtstrommenge sollte max. 1000Lumen (=10 Watt) betragen, besser 100 Lumen (**1-2 Watt**).

5. Montagehöhe

Je niedriger, desto besser. Dadurch entstehen weniger Streuverluste und Blendung.

Tipps für den Einkauf von Beleuchtung:

Ab der Dämmerung und nachts sollte im Außenbereich nur gelbliches bis orangefarbenes Licht mit niedrigen **Kelvin (K)** Werten einge-

setzt werden. Je mehr Blauanteile (kaltweiß) → desto schlechter!

1700 bis 2200 Kelvin, Lichtfarbe „Amber“ = Geringe Blauanteile, warm, angenehm. (Hauseingang)

2700 bis 3000 Kelvin, angenehm für Außen- und Innenbereiche

4000 bis 5000 Kelvin, deutliche Blauanteile „Neutralweiß“ (Büros, Arbeitsplatz, Küche)

5000 bis 6000 Kelvin, „Kalt- oder Tageslichtweiß“, (OP-Säle, usw). Sollte für Außenbeleuchtung tabu sein!

Wer seine „**Glühbirne**“ ersetzen möchte, sollte sich noch folgende Werte merken:

Alt: 40 Watt = LED 4 Watt

Alt: 60 Watt = LED 8 Watt

Alt: 75 Watt = LED 10 Watt

Weitere Infos: [Rettet die Nacht - BUND Naturschutz in Bayern e.V. \(bund-naturschutz.de\)](http://bund-naturschutz.de)

Arbeitskreis „Rettet die Nacht“ beim Bund Naturschutz in Nürnberg

Kontakt: 0911/457606



WIR KENNEN SIE ALLE SEAT-PARTNER SEIT ÜBER 30 JAHREN



Seat Partner seit über 30 Jahren - Und das aus Überzeugung

Der älteste Seat-Partner im Raum Nürnberg, Fürth und Erlangen. Seit 1984 sind wir fest mit der Marke Seat verbunden. Gerne kümmern wir uns auch um Ihren Seat. Wir freuen uns auf Sie. Ihre Familie Beceiro

Autohaus BEMA GmbH

Muggenhofer Straße 172, 90429 Nürnberg

Telefon 0911 615550, Telefax 0911 6588061

info@bema-auto.de, www.bema-auto.de

Neu in Gostenhof

Wechsel in der Führung der Buchhandlung

Nachdem sich Rosemarie Reif-Ruppert nach fast vierzig Jahren aus der Geschäftsführung der Buchhandlung Gostenhof in den Ruhestand zurückgezogen hat, ist mit **Florence Sassenscheidt** eine Nachfolgerin am Start, die den vielen Lesebegeisterten im Stadtteil nicht unbekannt ist. Sie hat in den letzten Jahren regelmäßig hier gejobbt.

Immer schon, sagte sie im Gespräch, habe sie mit dem Gedanken gespielt, eine eigene Buchhandlung zu führen. Diesen Traum hat sie sich mit der Übernahme erfüllt. Von uns dazu nochmal: Viel Erfolg für die Zukunft!

Was hat sich verändert? Zunächst einmal fällt uns gleich beim Eintreten durch die blaue Tür auf: Die Renovierung mit sanften Farben, viel Licht und einladenden kleinen Sitzgruppen ist gelungen und lädt zum Schmökern und Bleiben ein.

Das breite Sortiment und die fachkundige Beratung sind auch in Zukunft selbstverständlich, Buchbestellungen



möglich, das Angebot an Kinderbüchern soll erweitert werden, das Geschäft ist auch weiterhin Partnerbuchhandlung der Büchergilde.



Rosemarie hat in ihrer „Amtszeit“ mit ihren Kolleginnen/ ihrem Team viel Neues ausprobiert und angestoßen. Die Lesungen an außergewöhnlichen Orten, das literarische Wohnzimmer, Besuche in Kindergärten und Schulen, Buchbesprechungen, sogar einsperren lassen konnte man sich und hinter verschlossenen Türen seine Lektüre aussuchen.

Für Florence sind das große Fußstapfen, in die sie da tritt, Rosemarie will aber nicht nur Vorbild sein, sie will ihr auch in Zukunft beratend und unterstützend zur Seite stehen. Die ganz großen Veränderungen plant Florence noch nicht, das soll sich aus den gesammelten Erfahrungen der ersten Zeit ergeben.

Einmal im Monat kann man sich z. B. bei „Buchsecco“ in lockerer Runde über Neuerscheinungen informieren.

Im Herbst 2024 startet die Kulturkirche in Gostenhof. Dort könnten wir uns gut auch Veranstaltungen zum Thema Literatur vorstellen.

Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander.

Verfasser + Foto:

Ingrid Mundschau





Aufnahmeformular

Hiermit erkläre ich meinen / erklären wir unseren Beitritt zum
Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos Nürnberg e. V.
Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg

- | | |
|---|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Einzel-Mitgliedschaft | Jahresmindestbeitrag 15,-€ |
| <input type="checkbox"/> Mitgliedschaft: Schüler, Studenten, Grundsicherung | Jahresmindestbeitrag 10,-€ |
| <input type="checkbox"/> Familien- und Vereins-Mitgliedschaft | Jahresmindestbeitrag 20,-€ |
| <input type="checkbox"/> Firmen-Mitgliedschaft | Jahresmindestbeitrag 25,-€ |
| <input type="checkbox"/> Förder-Mitglied | Beitrag 150,-€ |
| <input type="checkbox"/> Ich entrichte einen erhöhten Jahresbeitrag von _____ € | bis auf schriftlichen Widerruf |

Name, Vorname, Firma (bei Familien-Mitgliedschaft bitte alle Namen angeben)

Adresse, Firmensitz

Freiwillige Angaben:

E-Mail Adresse

Telefon

Geburtstag

Der Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos Nürnberg e. V. wird Ihre Daten ausschließlich für interne Verwaltungsaufgaben und vereinsbezogene Zusendungen per E-Mail oder Post verwenden. Ich gestatte dem Bürgerverein Gostenhof—Kleinweidenmühle—Muggenhof und Doos Nürnberg e. V. meine persönlichen Daten zu Vereinszwecken elektronisch zu speichern und zu verarbeiten.

Datum

Ort

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit berechtige ich den Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e. V., den Jahresmitgliedsbeitrag von meinem Konto bis auf meinen schriftlichen Widerruf einzuziehen.

Kontoinhaber _____

Bankverbindung _____

IBAN _____ BIC _____

Datum

Ort

Unterschrift

Mousse au Chocolat

Zutaten:

200 gr Zartbitterschokolade (70%) ,
 4 Eier,
 150 gr Sahne
 3 EL Zucker
 50 ml Espresso,
 50 ml Portwein

Schokolade im Wasserbad schmelzen und lauwarm werden lassen. Espresso und Portwein einrühren.
 Eier trennen. Eiweiße zu sehr steifem Schnee schlagen, Sahne ebenfalls steif schlagen. Eigelbe und Zucker cremig schlagen, danach langsam die Schokolade dazugeben.
 Den Eischnee und die Sahne vorsichtig mit dem Schneebesen unterheben. 2-4 Stunden kühl stellen. Fertig.

Haben Sie auch ein leckeres Rezept?
 Dann schicken Sie es an: redaktion@bv-goho.de



Rezept und Foto: Ingrid Mundschau

Balazzo Brozzi

Café Balazzo Brozzi
 Hochstr. 2 / Nürnberg
 täglich von 9.00 - 23.00 uhr
 Sonntags von 9.00 - 21.00 uhr

Tel.: 0911-288482

Bild: Radka Tuháčková-Vogel

Der Stadt seniorenrat Nürnberg (2023 – 2027)

Unsere Vision:

Die Seniorinnen und Senioren in Nürnberg fühlen sich sicher und wohl

Der Stadt seniorenrat (StSR) ist eine öffentliche kommunale Einrichtung der Stadt Nürnberg. Überparteilich, überkonfessionell und verbandsunabhängig setzt sich der StSR für die Interessen und Angelegenheiten der rund 150.000 Seniorinnen und Senioren in Nürnberg ein. Er ist ein Gremium der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustauschs auf sozialem, kulturellem, wirtschaftlichem und gesellschaftlichem Gebiet. Der StSR ist ebenso Ansprechpartner für Stadtrat, Stadtverwaltung, Seniorennetzwerke sowie für die sozialen Einrichtungen und Verbände der fränkischen Metropole.

Die Aufgaben des Stadt seniorenrates

Der StSR ist Ansprechpartner für ältere Bürgerinnen und Bürger beispielsweise bei Fragen zum Wohnen, zum öffentlichen Personennahverkehr, zur Sicherheit im öffentlichen Raum und im Straßenverkehr, zur Gesundheit und Pflege, zu kulturellen Angeboten und Bildung, im Umgang mit Behörden und bei vielen anderen Angelegenheiten. Er wirkt mit bei Planungen, Maßnahmen und der Schaffung von Angeboten für die ältere Generation in der Stadtgesellschaft.

Der Stadt seniorenrat wurde im Jahre 1995 gegründet. Die erste Vorsitzende dieses Gremiums war eine Bürgerin aus Stadtteil St. Jobst/Erlenstegen, Ursula Wolfring. Die derzeitige 8. Amtsperiode begann im Oktober 2023 und endet im Herbst 2027. Die 58 Delegierten werden von über 300 Senioren-, Altenclubs und Seniorenvereinigungen bestimmt. Diese Mitglieder arbeiten ausschließlich ehrenamtlich und unentgeltlich. Fünf Arbeitskreise sind mit der Umsetzung der Ziele des StSR befasst (Wohnen, Gesundheit, Sicherheit, Kultur, Öffentlichkeitsarbeit). Zahlreiche Mitglieder des Stadt seniorenrates wirken zudem bei den 18 Seniorennetzwerken in Nürnberg mit und sind dort Partner der vielen Gruppen und Organisationen in den einzelnen Stadtteilen. Stand: 12/2023

Vorsitzender des StSR
Christian Marguliés



Ihr Kontakt zum Stadtseniorenrat:

Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg ,Tel.: 09 11 / 2 31-6629,
www.stadtseniorenrat.nuernberg.de, E-Mail: stadtseniorenrat@stadt.nuernberg.de

Liebe Leserinnen und Leser, an dieser Stelle soll künftig in loser Reihenfolge über Initiativen des Stadtseniorenrates Nürnberg berichtet werden. Der Stadtseniorenrat (StSR) ist eine öffentliche kommunale Einrichtung der Stadt Nürnberg. Überparteilich, überkonfessionell und verbandsunabhängig setzt sich der StSR für die Interessen und Angelegenheiten der rund 150.000 Seniorinnen und Senioren in Nürnberg ein. Er ist ein Gremium der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustauschs auf sozialem, kulturellem, wirtschaftlichem und gesellschaftlichem Gebiet. Der StSR ist ebenso Ansprechpartner für Stadtrat, Stadtverwaltung, Seniorennetzwerke sowie für die sozialen Einrichtungen und Verbände der fränkischen Metropole.

Ein Leben lang hier wohnen!

Viele Menschen wollen im Alter in ihren vertrauten „vier Wänden“ wohnen bleiben und das vertraute Stadtviertel nicht verlassen. Oftmals bedeutet dies, teure Umbauten finanzieren zu müssen, um die Wohnung an die Bedürfnisse des Alters anzupassen.

Der Arbeitskreis Wohnen des Stadtseniorenrates Nürnberg hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, bei Planern, privaten Bauherren und Bauträgern ein Umdenken hin zu einem nachhaltigen, generationenübergreifenden Wohnungsbau zu erreichen, sodass eine spätere Anpassung unnötig oder zumindest kostengünstig möglich ist.

Die neu überarbeitete Broschüre „Ein Leben lang hier wohnen!“ (jetzt mit Tipps zum Schutz vor Einbruch und zur Einrichtung eines Pflegezimmers) fasst in einer Checkliste Baumaßnahmen zusammen, die helfen, möglichst lange in der geliebten Umgebung wohnen bleiben zu können. Die Tipps sind langfristig auch für junge Familien von hohem Interesse, die einen Wohnungskauf oder einen Hausbau planen.

Die Broschüre liegt aus im Seniorenamt, Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg. Alternativ digital abrufbar unter www.stadtseniorenrat.nuernberg.de („Checkliste der baulichen Voraussetzungen für lebenslanges Lernen“).

Vorsicht beim Teilverkauf von Immobilien

Immer mehr ältere Menschen erhalten verlockend klingende Angebote für den Teilverkauf ihrer Immobilie. Die versprochenen Vorteile: Der Verkäufer kann weiterhin in seiner Immobilie wohnen bleiben und bessert gleichzeitig seine Rente auf oder erhält Geld für teure Wünsche im Alter. Auf den ersten Blick sehr lukrativ.

Der Arbeitskreis Wohnen des Stadtseniorenrates hat sich in einer Broschüre kritisch mit diesen Angeboten auseinandergesetzt. Fazit: Vorsicht ist angesagt, nicht vorschnell handeln, sondern sich ausführlich beraten lassen. Wer sich näher informieren will: Die Broschüre liegt aus im Seniorenamt, Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg.

Autor: Alexander Liebel (Newsletter 5/2023), www.stadtseniorenrat.nuernberg.de

LESUNG & LIEDER



Seit einigen Jahren fest im Programm der "Nürnberger Wochen gegen Rassismus": Ernst Schultz und Herbert Mundschau, mit einem Themen-Special von "Lesung und Lieder". Eine Reise durch Geschichten von bekannten Kämpfern für das Gute und von weniger bekannten Menschen, die Größe zeigen. Begleitet von zündenden Songs, die den Finger in die Wunde legen. Irgendwo vielleicht zwischen "Let it be" und "Sag nein!" Mit auf der Bühne: Ingrid Mundschau die engagierte Texte von Urs M. Fiechtner, Konstantin Wecker und anderen mitbringt.

Seit Jahren nicht nur Tradition geworden, sondern in Anbetracht der Entwicklung der Dinge in unsrer Welt leider auch eine echte Notwendigkeit: Die Nürnberger Wochen gegen Rassismus, die vom 11. bis zum 24. März stattfanden.

Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters, koordiniert durch das Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg, gab es eine Fülle von Veranstaltungen zahlreicher

Organisationen und Vereine, die sich thematisch und zeitlich aneinander reihten und hin und wieder auch zu unvermeidbaren Überschneidungen führten.

In diesem Jahr lautete das Motto „Menschenrechte für alle“. Es wandte sich, so Martina Mittenhuber, Leiterin des Menschenrechtsbüros, gegen die Normalisierung von Demokratieverachtung, Rassismus und Menschenfeindlichkeit. Denn Rassismus und Diskriminierung sind keine Meinungen oder Haltungen, die eine demokratische Alternative in einer Gesellschaft darstellen. Auch wenn 64% der Deutschen finden, dass Rassismus in Deutschland ein großes oder sogar sehr großes Problem sei, fällt es dennoch vielen Menschen schwer, diese Erkenntnis in konkretes Handeln zu transformieren.

„Wir gehen zu leichtfertig über Alltagsrassismus in allen Situationen hinweg, wo wir andere Menschen, andere Gruppen aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe wahrnehmen, sie kategorisieren, einordnen in diese Gruppen und dann bestimmte Merkmale zuschreiben, die wir mit dieser Zuordnung identifizieren und meinen, das sind ihre wahren Eigenschaften. Wir gehen auch in Alltagssituationen über Rassismus hinweg, wo wir anderen nicht helfen, die rassistisch abgewertet werden, die Rassismus erfahren, also in Situationen, in denen eigentlich Zivilcourage gefordert wird.“

Rassismus erkennen und beim Namen nennen, sich positionieren und wenn möglich widersprechen, diskutieren und eintreten für die Gleichwertigkeit aller Menschen, Willkommenskultur gestalten und Räume demokratisch prägen – das sind die Bausteine für eine erfolgreiche Auseinandersetzung mit Rassismus.

Wie in den Vorjahren organisierte der Bürgerverein wieder eine Konzertlesung unter Mitwirkung von Ernst Schultz, dem musikalischen „Urgestein“, mit Songs von Ihre Kinder, Bob Dylan, John Lennon u.a, sowie dem Nürnberger Autor Herbert Mundschau, an diesem Abend flankiert von seiner Frau Ingrid, die Mundschaus Prosa um Liedertexte und Lyrik von Konstantin Wecker, Bert Brecht, Urs M. Fiechtner, Herman van Veen und Simon Pearce hervorragend ergänzte. Am Abend des 18. März im Loft des Gostner Hoftheaters eröffnete H.C. Aemmer, Erster Vorsitzender des Bürgervereins, mit teilweise er-

greifenden, authentischen Ansagen die gut besuchte Veranstaltung und das Publikum fand knapp zwei Stunden später in persönlichen Kommentaren große Anerkennung für das Thema, Text- und Liederauswahl und last not least für die Interpreten selbst.

Seitens des Bürgervereins wollen wir nicht versäumen, uns von dieser Stelle aus beim Team des Gostner Hoftheaters ganz herzlich für den Veranstaltungsort, die Bewirtschaftung und die erfahrene Unterstützung zu bedanken!

Verfasser: H. Mundschau

Tel. (0911) 92 888 108 • Fax (0911) 92 888 109
Kernstraße 11 • 90429 Nürnberg

www.pizzaharmann.de

Lieferung frei Haus in Gostenhof ab 10 €

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 10:00 - 22:00 Uhr

Sonn- und Feiertage 16:00 - 22:00 Uhr

Alle Speisen zum Mitnehmen

Ab 25,00 € gibt es 1 x Liter
alkoholfreies Getränk gratis*

*Angebot nur gültig bei Bestellung von Speisen
mit Selbstabholung





REHABILITATION MIT KOMPETENZ, QUALITÄT UND MENSCHLICHKEIT

Stationäre Rehabilitation in Erler-Qualität: Wir haben uns auf Erkrankungen des Haltungs- und Bewegungsapparats spezialisiert. Im Fokus stehen die Linderung von Beschwerden am Rücken, auch nach Operationen, nach Implantation von Endoprothesen (Knie, Hüfte, Schulter) sowie Unfall- und Sportverletzungen.

AMBULANTES LEISTUNGSSPEKTRUM

- Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP)
- Heilmittelbehandlung (auf Rezept)
- Individuelles Personal-Fitness-Training
- Kursprogramm (z.B. Aqua-Fitness)
- Gehschule für Prothesenträger
- Musikersprechstunde
- Reha-Sport
- Sportslab: (Sport-)orthopädische Performanceanalysen
- Wellness-Massagen
- Regelmäßige Vorträge zum Thema Rückengesundheit

STATIONÄRES LEISTUNGSSPEKTRUM

- Anschlussheilbehandlung (AHB)
- Anschlussrehabilitation (AR)
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW)
- Heilverfahren

Die DR. ERLER REHA ist räumlich
und therapeutisch direkt an die
DR. ERLER KLINIKEN angebunden.

REHA ZENTRUM AM KONTUMAZGARTEN

Kontumazgarten 19
90429 Nürnberg
Tel.: 0911/ 66 0 55 - 0
info@reha-kontumazgarten.de



Folgen Sie uns auf den
sozialen Plattformen:



www.erler-reha.de

Fragen aus der Bürgerversammlung am 27.02.2024 - und die Stellungnahmen der Stadtverwaltung

Zur alle zwei Jahre stattfindenden Bürgerversammlung der Stadt für unser Vereinsgebiet in der Turnhalle des Dürer-Gymnasiums fanden sich am 22. Februar recht viele Bewohner ein. Nach einer Einführung hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit ihre Fragen und Anliegen zu formulieren und vorzutragen. Natürlich war der Bürgerverein nicht nur mit einem Redebeitrag, sondern auch einigen Fragen vertreten, aber auch die übrigen Teilnehmer machten regen Gebrauch von der Möglichkeit und erhielten in vielen, aber nicht allen Fällen, dank der anwesenden Vertreter der verschiedenen Behörden auch sofort Antworten auf ihre Fragen.

1. Schulen

Da nach wie vor keine Lösung zum Schulproblem in den Stadtteilen zwischen der Maximilianstraße und der Stadtgrenze abzusehen ist, fordern wir die Verwaltung auf, den Standort ehemaliges Quelle-Gebäude in der Wandererstraße als möglichen Schulstandort für die Grundschule zu prüfen. Unseren Informationen zufolge gibt es da noch Leerstand = Kapazitäten.

Der Standort ist nahe an der alten, überlasteten Schule. Durch Umbauten der bestehenden Gebäude kann auch die sogenannte graue Energie genutzt werden.



Antwort

Herzlichen Dank für Ihre Idee. Die Schulverwaltung wird aufgrund der Gegebenheiten das große Sprengelgebiet der Friedrich-Wanderer-Schule teilen und eine eigenständige Schule mit einem eigenen Sprengelgebiet errichten, keine Dependance. Eine sinnvolle Teilung ist entlang der Fürther Straße, ein Schulstandort wird daher in Muggenhof nördlich der Fürther Straße geplant. Derzeit befindet sich die Stadt Nürnberg in der Endphase der Grundstücksverhandlungen, Vorplanungen zum Bau sind bereits im Gange. Eine lediglich interimswise Nutzung es Quellegebäudes als Schulfläche scheidet wegen umfangreicher Umbaumaßnahmen bis zur Ertüchtigung der Flächen und dem damit verbundenen zeitlichen Aufwand aus.

Im Bereich der Gymnasien haben wir aktuell einen Antrag auf Neugründung eines zusätzlichen Gymnasiums im

Tiefen Feld gestellt. Entsprechende Flächen sind in dem neuen Stadtteil bereits reserviert. Sollte dieser Antrag genehmigt werden, entsteht in den nächsten Jahren im Westen ein neues Gymnasium.

Referat für Schule und Sport i.A. Haub

2. Fahrpreise ÖPNV

Wir sind besorgt über die Preiserhöhungen im öffentlichen Personennahverkehr im letzten Jahr. Wir weisen daraufhin, dass diese Preisadjustierungen im Widerspruch zu den Zielen und Prinzipien des "Mobilitätsbeschlusses für Nürnberg. Masterplan nachhaltige Mobilität" stehen.

Im Masterplan wird betont, dass der ÖPNV das Rückgrat städtischer Mobilität bildet und einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung des Individualverkehrs leisten soll. Die Idee dahinter ist, dass durch ein leistungsfähiges ÖPNV-Angebot möglichst viele Menschen auf die Nutzung eines Autos verzichten. Die jüngsten Preiserhöhungen im ÖPNV werden das nicht bewirken. Die gestiegenen Fahrpreise machen den öffentlichen Nahverkehr für viele finanziell unattraktiv.

Es reduziert zudem die Mobilität derjenigen, die sich die erhöhten Kosten nicht mehr leisten können. Es ist wichtig, dass ein bezahlbarer ÖPNV nicht nur eine um-



weltfreundliche Alternative zum Auto darstellt, sondern auch die soziale Teilhabe und Mobilität aller Bürgerinnen und Bürger sicherstellt. Wir appellieren daher an die Verantwortlichen, die Preise nicht zu erhöhen, sondern zu senken, um sicherzustellen, dass öffentliche Verkehrsmittel für Alle erschwinglich und attraktiv werden. Das ist von entscheidender Bedeutung, um die Ziele des Masterplans für nachhaltige Mobilität in Nürnberg erfolgreich umzusetzen.

Antwort/Stellungnahme

Seit 2023 steht mit dem Deutschlandticket ein neues, umfangreiches und preiswertes Ticketangebot zur deutschlandweiten ÖPNV-Nutzung für alle Bürgerinnen und Bürger auch in Nürnberg zur Verfügung. Mittlerweile besteht mit einer Anzahl von ca. 224.000 (Stand 05.02.2024) der überwiegende Teil der VAG-Ticket-Abonnements aus Deutschlandtickets. Der Preis liegt stabil bei 49,- Euro und wird von vielen Arbeitgebern zusätzlich rabattiert.

Die Stadt Nürnberg ergänzt zudem seit vielen Jahren das Mobilitätsangebot in Nürnberg durch ein spezifisches „Sozialticketsystem“ um mögliche soziale Härten beim Mobilitätszugang in der Stadtgesellschaft abzufedern. Dieses sozialverträgliche Angebot wurde durch die Stadt so angepasst, dass in diesem Rahmen das Deutschlandticket für bedürftige Nürnbergerinnen und Nürnberger seit Mitte 2023 für den monatlichen Preis von 19,- € zu erwerben ist.

Weitere Informationen zu diesem Angebot gibt es u.a. unter:

<https://www.nuernberg.de/internet/sozialamt/projekte/nuernbergpass.html>

Für Schülerinnen und Schüler wird außerdem das 365-1-Ticket bezuschusst.

Daneben stärkt Nürnberg den ÖPNV innerhalb der städtischen Mobilitätsstruktur und trägt durch hohe Investiti-



Bei Haustechnikfragen

SCHMOLL & SOHN



Ob Sanitär, Heizung, Lüftung, Klima oder Regelungstechnik: wenn es um Ihre Haustechnik geht, sind wir immer für Sie einsatzbereit - und das mit mehr als 100 Jahren Erfahrung.



0911 992620



Mittlere Kanalstraße 3b · 90429 Nürnberg
info@schmoll-sohn.de · www.schmoll-sohn.de



onen konsequent und gezielt zu dessen Attraktivitätssteigerung bei. So sieht Nürnbergs „Mittelfristiger Investitionsplan 2024-2027“ Bruttoinvestitionen von ca. 140 Millionen Euro für den ÖPNV vor. Hinzu kommen außerdem die jährlichen Betriebsverluste der VAG, die auf nicht kostendeckenden Entgelten beruhen.

Durch die Umsetzung des Mobilitätsbeschlusses hat die Stadt Nürnberg zusammen mit dem VGN und der VAG bereits zahlreiche Maßnahmen des ÖPNV-Maßnahmen-Pakets 2030 umgesetzt.

Ein detailliertes Reporting zur Umsetzung des Mobilitätsbeschlusses wird auf der Webseite des städtischen Verkehrsplanungsamtes veröffentlicht:

<https://www.nuernberg.de/internet/verkehrsplanung/mobilitaetsbeschluss.html>

Übrigens: Im Jahre 2023 nutzten so viele Menschen wie nie zuvor die U-Bahnen der VAG. Die Daten von Dauerschälstellen an allen 49 U-Bahnhöfen zeigen, dass in diesem Betriebszweig mit über 111 Millionen Fahrgästen im vergangenen Jahr ein Rekordwert erreicht wurde.

Herr Michael Arnold Tel.: 0911/231-5204,
michael.arnold@stadt.nuernberg.de.

3. Öffnung des Durchgangs und des U-Bahn Zugangs Eberhardshof von Seite The Q barrierefrei

Wir fordern eine schnelle Lösung für die Öffnung des Zugangs, sowie die Möglichkeit, die Fürther Straße zu durchqueren.

Älteren Menschen, Menschen mit Handicap, vor allem aber Schulkindern sind die Wege ohne Durchquerung zu weit und es werden deshalb sehr viele Fahrten, die zu Fuß zu bewältigen wären mit dem Auto zurückgelegt. Die chaotische Situation bezüglich Fahrzeugen vor der Wanderer-Schule brauche ich sicherlich nicht extra er-

wähnen. Es wird auch Zeit, diesem Stadtteil, dem extrem viel zugemutet wird ein verbindendes Element zu geben, statt Gräben, die den Stadtteil in 2 Teile spalten.



Antwort

Die Frage beinhaltet drei Themen:

a) Ab 01.02.2024 und in Zukunft wird die Fürther Straße auf Seiten The Q (Südseite) wieder einspurig befahrbar sein. Weiterhin ist aber die Unterquerung der Fürther Straße und der Zugang zum Bahnsteig am südwestlichen Ende der U-Bahn-Stadion Eberhardshof wegen der Baustelle auf The Q nicht möglich. Auf Drängen der Stadterneuerung und des Bürgervereins wird es bis zur endgültigen Fertigstellung des neuen Fuß-Radwegs über den Vorplatz von The Q, einen provisorischen und gesicherten Fußweg parallel zur Fahrbahn geben.

Die Öffnung des U-Bahnzugangs (Tunnel) wird jedoch noch nicht möglich sein. Die Stadterneuerung verhandelt weiterhin mit der Bauleitung, diesen Zugang im Laufe des Jahres 2024 wieder zu öffnen, damit die Wege zu U-Bahn und auf die nördliche Fürther Straße wieder möglich und kürzer werden.

b) Vor der Wanderer-Grundschule hat der Hol- und Bringverkehr der (Helikopter-)Eltern wieder stark zugenommen. Hierfür wird auch der Baustellenverkehr in der Wandererstraße verantwortlich gemacht. Praktikable Möglichkeiten für eine Verbesserung der Situation werden - auch von der Polizei - nicht gesehen.

c) Die oberirdische U-Bahntrasse zwischen den U-Bahnstationen Eberhardshof und Muggenhof ist eine unpassierbare Barriere entlang der Fürther Straße. Von

Seiten des Bürgervereins wird diese immer wieder auf Neue gefordert. Bislang konnte eine geeignete und finanzierbare Lösung für eine weitere (barrierefreie) Über- oder Unterquerung in diesem Bereich nicht gefunden werden.

Ansprechpartner bei Stpl:

Herr Schwendinger, Tel.: 0911/231-2637,
markus.schwendinger@stadt.nuernberg.de,
weitere bei Vpl / UB

4. Licht ins Dunkle am Quellepark

Der Quellepark ist Schulweg und Fußweg, momentan der Einzige, für viele Menschen. Die Container, die etwas Licht gespendet haben, sind dunkel. Schulkinder/Hortkinder ua Fußgänger gehen sowohl morgens als auch abends die Strecke im Dunkeln. Hier ist ein Beleuchtungskonzept dringend von Nöten.



Griechisches Speiselokal
mit fränkisch- griechischer Küche

In Nürnberg Nähe Quellenturm
(Wandererstraße 47)

Öffnungszeiten:
Dienstag - Sonntag

11:00 - 14:30 Uhr
17:00 - 23:00 Uhr

Warme Küche:
bis 21:30 Uhr

Montag
RUHETAG

Fam. Nasopoulos
Tel.: 0911 9398904

Biergarten für 150 Personen
und Saal für 60 Personen

ALLE SPEISEN AUCH
ZUM MITNEHMEN!

www.saalbau-west.de

Antwort

Es wird davon ausgegangen, dass sich die Anfrage auf den Gehweg zwischen Quellepark und ehem. Quellege-lände, jetzt The Q, bezieht.

Ein Beleuchtungskonzept für diesen Weg existiert bereits, allerdings kann dieses im Moment nicht umgesetzt werden, da sich dieser Weg aktuell noch nicht im Eigen-tum und der Unterhaltsverpflichtung der Stadt Nürnberg befindet.

Dies soll erst beim Umbau des „The Q“ - Geländes in die- sem Bereich geändert werden. Ein genauer Zeitraum kann aktuell leider nicht genannt werden.

Herr Reindl; SÖR; Telefon 0911/231- 4928;

Andreas.Reindl@stadt.nuernberg.de,

Frau Schüller; SÖR; Telefon 0911/231-77456;

Franziska.Schueller@stadt.nuernberg.de,

5. Verkehrsführung der Fürther Straße

Die Erkenntnis aus bewährten Projekten anderer Metro- polregionen haben wiederholt bestätigt, dass sich die Attraktivität einer Stadt durch einen lebenswerten öffentlichen Raum definiert.

Wir gehen folglich davon aus, dass heutzutage die Ge- staltung der Mobilität von den schwächsten Verkehrs- teilnehmern (von Kindern bis Menschen mit Einschränkungen) entwickelt wird.

Wir wünschen uns eine NEUE FÜRTHNER STRASSE mit Platz für Stadtteilverbindungen und Raum für die Städte- verbindung.

(...)

Antwort

Bereits in den Voruntersuchungen zum Stadterneue- rungsgebiet Weststadt wurde die Neugestaltung der Fürther Straße diskutiert.

Seit Sommer letzten Jahres besteht ein Planungsauftrag aus dem Verkehrsausschuss, die Fürther Straße zwischen Plärrer und Maximilianstraße neu zu gestalten. Betroffen davon ist vorerst der Bereich innerhalb des Rings. Zum Bereich außerhalb des Rings bis zur Stadtgrenze besteht derzeit kein Planungsauftrag daher kann zu diesem Ab- schnitt noch nichts Konkretes gesagt werden.

- **Fußverkehr:** „Innerer“ Abschnitt: Entlang der Fürther Straße ist ein hohes Fuß- und Radverkehrsaufkommen zu verzeichnen. Diese müssen sich sehr begrenzte Flächen teilen, was unter den Verkehrsteilnehmenden immer wieder auch zu Konflikten führt.

Hier zählt bisher das Gebot der gegenseitigen Rücksicht- nahme. Im überwiegenden Teil der Planungen erhält der Fußverkehr mehr Platz. Der barrierefreie Ausbau der be- stehenden Bushaltestellen ist ebenfalls Bestandteil der laufenden Planung.

- **Radverkehr:** „Innerer“ Abschnitt: Derzeit wird eine vor- wiegende Führung des Radverkehrs mittels Radfahrstreifen geplant, dadurch wird der Seitenraum entlastet und es entsteht mehr Platz für Zufußgehende und die Gastro- nomie. Eine ausschließliche Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn, wird nicht immer möglich sein. Wenn der Radverkehr im Seitenraum geführt werden muss, dann wird immer ein vom Gehweg getrennter Radweg ange- strebt.

- **Tempo 30:** Die Anordnung von Geschwindigkeitsbe- schränkungen ist nur zulässig, wenn dafür eine Rechts- grundlage für diesen Eingriff besteht und deren Voraus- setzungen eingehalten werden. Die Fürther Straße ist eine Hauptverkehrsstraße und im Abschnitt zwischen Maximilianstraße und Stadtgrenze darüber hinaus eine Bundesstraße. Die Hürden für eine Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit - die von der gesetzli- chen Regelgeschwindigkeit innerorts abweicht - sind hoch.

Es müssen Tatsachen vorliegen, aus denen sich ableiten lässt, dass es bei Einhaltung der Regelgeschwindigkeit zu



Rufen Sie uns an!

Wohnungsbaugesellschaft mbH

Glockenhofstraße 12 • 90478 Nürnberg

Tel: 0911 - 810 22 80

info@ideal-wohnbau.de

www.ideal-wohnbau.de



Unfällen oder über das verkehrsübliche Maß hinaus zu gravierenden Gefahrensituationen kommt, denen nur mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung abgeholfen werden kann.

- **Querungsmöglichkeiten:** „Innerer“ Abschnitt: Es sollen zusätzliche Querungsmöglichkeiten für den Fußverkehr geschaffen werden, diese werden barrierefreie geplant.

- **Grünzeiten Fußverkehr:** Die Mitteleinseln entlang der Fürther Straße sind sehr breit und entsprechend sind die Wege von der einen zur anderen Straßenseite weiter, als an den meisten anderen Stellen im Stadtgebiet. An den kleineren signalisierten Knotenpunkten entlang der Fürther Straße werden derzeit sehr kurze Umlaufzeiten geschaltet.

Unter der Umlaufzeit wird die Zeitdauer verstanden, in der alle Verkehrsströme an einer Lichtsignalanlage einmal Grün erhalten. Diese sehr kurzen Umlaufzeiten führen zum einen zu etwas kürzeren Grünzeiten für alle Verkehrsteilnehmenden, aber auch zu kürzeren Wartezeiten bis das nächste Grün geschaltet wird.

Insbesondere für langsamere Menschen kann es möglich sein, dass deshalb nicht beide Furten in einem Stück gequert werden können. Wir versuchen jedoch immer eine kurze Überlappungszeit in der Schaltung vorzusehen, sodass im normalen Gehtempo ein Queren in einem Zug möglich ist. Leider ist dies durch andere Randbedingungen nicht immer möglich. Dabei gilt zu beachten, dass das Grün für Zufußgehende ein Startsignal ist, bei dem losgelaufen werden kann. Springt das Signal auf Rot, ist in der Programmierung eine Schutzzeit hinterlegt, in der der Querverkehr zurückgehalten wird, sodass die Fahrbahn noch gesichert zu Ende gequert werden kann. Im Zuge der Umgestaltung der Fürther Straße wird auch die Schaltung der Lichtsignalanlagen kritisch auf alle Belange geprüft und gegebenenfalls angepasst.

- **Brücken:** „Äußerer Abschnitt“: An sich sind zusätzliche Wegeverbindungen für den Fußverkehr wünschenswert. Brückenbauwerke müssen jedoch hohen Anforderungen entsprechen. Der Bau von Brücken ist eine sehr kostenintensive Angelegenheit und erfordert zudem eine sehr langfristige Planung. Weitere Brücken sind derzeit nicht umsetzbar.

- **Superblock:** Der Verwaltung liegt derzeit ein gemeinsamer Antrag der Stadtratsfraktionen von CSU, SPD und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN sowie der ÖDP-Stadtratsgruppe zu „Mehr Aufenthaltsqualität durch Superblocks“ vor. Entsprechende Änderungen am Verkehrssystem Gostenhofs werden derzeit geprüft. Gostenhof ist bereits in vielen Teilen verkehrsberuhigt, vorrangig nutzt der Ziel- und Quellverkehr die Straßen in den Tempo 30-Zonen. Verkehrsberuhigte Bereiche sind teils bereits vorhanden. Weitere Unterbrechungen würden die Erreichbarkeit für die Anliegerinnen und Anlieger verschlechtern und müssen daher sorgsam abgewogen werden.

- **Entsiegelung und Grünflächen:** „Innerer Abschnitt“: Insgesamt soll eine große kumulierte Fläche entsiegelt und (wo möglich mit Bäumen) begrünt werden.

Ansprechpartner bei Vpl:

Herr Frank Jülich, Tel.: 0911/231-4920, Mail:

frank.juelich@stadt.nuernberg.de

**"Einige Leute suchen nach einem
schönen Ort. Andere machen einen
Ort schön."**

Zitat Hazrat Inayat Khan



Tel. 0911-3202-0
www.wohnstift-vitalis.de

Erlebniswohntift Vitalis
Fahrradstraße 19 - 90429 Nürnberg

Mermüsdamol

Verfasser: Herbert Mundschau

Auf der Suche nach den richtigen Antworten

Im Subbermargd

Sie, ich hedd amol a Frooch: wou sin denn die Eier?

Na wou´s immer sin!

Iech glab, sie hom mi falsch vershdandn!

Sie, ich missad jedzd...

Kenndnsmerned vo denna dou a Beggla roo dou?

Iech wolld owa zea Schdiggl!

Ach wissen´s wos? Dennasmer doch nu a Beggla dou nei.

Dou deedn eigndli sechs Schdiggl reing...

Mermüsdamol widda an Koung baggn, hodd mei Mo gsachd!

Sie, iech missad jedzd wergli...

Ach, wou sie grod dou sin:

Iech hedd amol a Frooch:

Kenndnsmerned den Gfalln dou und den aff der Fleischbrüggn frong.

Wie bidde? Ihna werri glei an Debbn geem! Mermüsdamol mied ihm Scheff redn.

Iech hobja doch blouss a Frooch...

Es sin zwaa gween!

Und zur Andword grichi: die Madamm müsd amol.

Dennasmer aafach die Freid und genna zum Edeka. Glei

zwaa Eggn weider...

Dou mou mer si wergli ned wundern.

Sie dou! Ieech hedd amol a Frooch:

Maana sie ned aa, mermüsdamol den Subbermargd dou boigoddiern, wall immer kanner wos wass?

Ach! Sie wissen a nix?

Mermüsdamol

Denne do ohm Bescheid song

Mermüsdamol

Derfier sorng, dass dou wos gschied

Mermüsdamol

A Beischbill durchexerziern

Mermüsdamol

den Müll dou hindn wechraamer

Mermüsdamol

an Ardiggel in der Zeidung bringa

Mermüsdamol

dahinderherbleim

Mermüsdamol

däi ganze Bolidigg umgrebbeln

Nou wär mer hald scho widda beim Dema...

Mermüsdamol

däi neia Nazi dou hieeschiggn, wou´s uns hoom wolln

Mermüsdamol...

...Afach umdenggn und selber wos dou, gell?

...Iech???

Fieeer wos hammer denn an Bürgerverein?



WIR SIND....

- solidarisch und gemeinsam aktiv
- am NaturFreunde-Haus "Fuchsloch" aktiv
- politisch unterwegs
- mit der Familiengruppe auf Tour
- draußen unterwegs mit: Bergsport, Bouldern, Kajak, Klettern, Mountainbiken und Wandern

Termine & Infos



naturfreunde-nuernberg-mitte.de



@nf_nbg_mitte



@NaturfreundeNuernbergMitte



Nachfragen zur Situation Nürnberger Westen - Antwort von OBM König - 3/4215

Sehr geehrte Frau Seitz,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 15.03.2024 zu der ich Ihnen folgendes mitteilen kann.

Bei der Planung und bei der Umsetzung neuer Maßnahmen im Stadtgebiet muss immer zwischen verschiedenen Perspektiven und Belangen abgewogen werden. In manchen Fällen sind leider auch Baumfällungen nötig.

Straßenbäume „The Q“

Beim Bauvorhaben „The Q“ und in der Fürther Straße wurden die Bäume auf Grund von Straßensanierungsarbeiten und Kanalbauarbeiten entfernt. Diese Arbeiten waren für den Erhalt der Infrastruktur nötig. Leider standen die Bäume zu nahe an den Baumaßnahmen, dass ein Erhalt und eine Entwicklung der Bäume durch den massiven Wurzelverlust nicht mehr möglich gewesen wären. Alternative Baumaßnahmen wurden geprüft, mussten aber wegen der fehlenden Machbarkeit verworfen werden.

Baumfällungen auf öffentlichen Verkehrsflächen werden in der Regel rechtzeitig durch den für öffentliche Bäume zuständigen Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) angekündigt. Für die besagten Baumaßnahmen an der Infrastruktur wurden die Bäume jedoch nicht durch SÖR selbst, sondern von Firmen im Auftrag des Investors „The Q“ durchgeführt. Zwar war die notwendige Entnahme der Bäume abgestimmt, aber der Zeitpunkt der Fällung wurde von den Firmen nicht so frühzeitig weitergegeben, das noch eine rechtzeitige Bekanntgabe durch SÖR möglich war. Dies bitte ich zu entschuldigen.

Leider ist aufgrund der sich mit der Umplanung ergebenden beengten Platzverhältnisse keine erneute Pflanzung von Bäumen an gleicher Stelle möglich. SÖR prüft derzeit dort eine Bepflanzung mit Staudenmischpflanzen. Der städtebaulicher Vertrag zwischen Investor und der Stadt Nürnberg sieht vor, dass die gesamten Kosten für den Straßenumbau in der Fürther Straße durch den Investor getragen werden.

Unterführung Fürther Straße

Nach Rücksprache mit der Bauleitung des Investors kann, aufgrund von Verzögerungen im Ablauf, frühestens im Juli 2024 der Zugang zur U-Bahn auf der Seite „The Q“ wieder geöffnet werden. Auf dem neuen „The Q“-Vorplatz im Bereich des Quellewegs entsteht ein zusätzlicher barrierefreier U-Bahn-Zugang.

Nach aktuellem Planungsstand der Verkehrsplanung wird es im Bereich der Raabstraße im Zuge des Bauvorhabens „The Q“ keine neue barrierefreie Querung geben. Es ist auch keine weitere direkte Wegeverbindung über bzw. unter der Fürther Straße vorgesehen.

Schulsituation

Zur Schulsituation im Nürnberger Westen lässt sich sagen, dass die Verwaltung in den letzten Zügen der Grundstücksverhandlungen für die neue Grundschule West ist und das Thema zeitnah in die zuständigen Gremien zur Beschlussfassung geht. Leider sind aufgrund der Tatsache, dass laut Gemeindeordnung Grundstücksankäufe zuerst in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden und im Anschluss noch ein Notarvertrag gemacht werden muss, noch keine konkreteren Angaben hierzu möglich. Um keine Zeit zu verlieren, sind die Vorplanungen zum Bau bereits im Gange.

Die Schulverwaltung wird aufgrund der Gegebenheiten das große Sprengelgebiet der Friedrich-Wanderer-Schule teilen und eine eigenständige Schule mit einem eigenen Sprengelgebiet errichten. Eine sinnvolle Teilung ist entlang der Fürther Straße. Der Standort der neuen Grundschule West wird daher in Muggenhof nördlich der Fürther Straße geplant. Eine lediglich interimswise Nutzung des Quellgebäudes als Schulfläche scheidet wegen umfangreicher Umbaumaßnahmen bis zur Ertüchtigung der Flächen und dem dadurch verbundenen zeitlichen Aufwand aus.

Im Bereich der Gymnasien wurde aktuell einen Antrag auf Neugründung eines zusätzlichen Gymnasiums im Tiefen Feld gestellt. Entsprechende Flächen sind in dem neuen Stadtteil bereits reserviert. Sollte dieser Antrag genehmigt werden, entsteht in den nächsten Jahren im Westen ein neues Gymnasium.

Ich hoffe ich konnte Ihnen mit diesen Informationen weiterhelfen. Für Rückfragen steht Ihnen zum Thema Bäume Herr Demling von SÖR unter der Telefonnummer 0911/231- 20294, zum Thema Wegeführung Herr Zimmermann vom Verkehrsplanungsamt unter der Telefonnummer 0911/231- 78294 und zum Thema Schulsituation das Büro von Frau Trinkl unter der Telefonnummer 0911/231- 7437 gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
 Marcus König
 Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg



gold-kind
 edle geburts- und taufgeschenke
 Goldschmiede
 Geburts - und Taufgeschenke
 und Spielwaren in
 Gostenhof Austr. 26
 Onlineshop
 www.gold-kinder.de



Ihre Einkommensteuererklärung ist unser Job!

Petya Akirmak
 Beratungsstellenleiterin
 Steuerfachangestellte
 Steinbühler Str. 32
 90443 Nürnberg - Steinbühl
 Mobil: (01578) 5115029
 Bei Bedarf Hausbesuch

Wir beraten Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

AKTUELL
 Lohnsteuerhilfeverein e.V.
 www.akirmak.aktuell-verein.de

Da gehen wir hin!

Memorium Nürnberger Prozesse und Saal 600

<https://museen.nuernberg.de/memorium-nuernberger-prozesse>

Dauerausstellung, Zeitreise im Saal 600, virtuelle Touren ua

Nicolaus-Copernicus-Planetarium der Stadt Nürnberg

fast täglich sehens- und hörensvalue Veranstaltungen. Astronomie, Wissenschaft und Kultur für Jung und Alt - Spielplan, Reservierungen und Tickets unter www.planetarium.nuernberg.de

Führungen durch „Geschichte für alle e.V.“

Termine und Tickets online oder im Henkerhaus am Trödelmarkt www.geschichte-fuer-alle.de

Straßenkreuzer uni – Bildung für Alle - www.strassenkreuzer.info/uni - Sommersemester mit 3 Themenblöcken zu Kunst, Flucht und Krimi und wieder Workshops z.B. Kochen - alle Veranstaltungen sind kostenlos – Anmeldung ! 0911 217593-0 / uni@strassenkreuzer.info

Theater und Bühnen

Alle Veranstaltungen für Kinder – Termine und Orte unter https://www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/kinder_veranstaltungen.html

Theater Rootslöffel – das Kindertheater in der Troststraße 6 - Spielplan www.rootsloeffel.de

Neu : Der Mann, der schwimmen konnte - ab 5 Jahre

Theater Mumpitz im Kachelbau Michael-Ende-Straße - Theater, Jazz und Klassik für Kinder
www.theater-mumpitz.de/spielplan,

krowis Puppenbühne Kernstraße 40 - verzaubern mit selbstverfassten Märchen und Geschichten informieren und buchen unter www.krowis.de,

Theater Salz+Pfeffer Frauentorgraben 73 für Kinder und Erwachsene www.salzundpfeffer-theater.de,

Stadtbibliothek Gostenhof Fürther Str. 77 <https://www.nuernberg.de/internet/stadtbibliothek/gostenhof.html>,

16.Mai - 14.00 – 18.00 Uhr – Gratis Kids Comic Tag – hol dir deinen gratis Comic!

Gostner Hoftheater & Loft Theater und Kneipe Austraße 70, 90429 Nürnberg

Spielplan des GOSTNER und Info unter www.gostner.de

Premiere – ab **7.6.** - Michael Kohlhaas

GTD Comedy Slam An den Gleisen – **28. Juni – 20 Uhr**

Neue Reihe: [Jacob@Loft](mailto:jacob@loft) das Format für Literatur, Lesungen, Hörspiel, Talk etc

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Jakob steht der dritte Dienstag im Monat im Zeichen der Literatur

Jeden Dienstag ist die Theaterkneipe **Loft** außerdem ein Abenteuerspielplatz für Jazz, Suppkultur, Gymmik, Seifenoper, Songwriter und weitere Spielformen. Dazu gibt's jeweils zu den Eigenproduktionen ein spezielles Begleitpro-

gramm. Also: Wieder ein feines tolles vielseitiges Programm für Jede und Jeden!!

Kulturwerkstatt Auf AEG Fürther Straße 244d

Alle Termine und Veranstaltungen unter www.kulturwerkstatt-auf-aeg.de

Musik – Theater – Comedy - Tanzen – offener Spiel- und Kartentreff - Kneipenquiz – Kindertheater - KinderUni – Gerda kocht - Kleidertausch und und und

Frischlufte Auf AEG Song Slam -Open Air_27.Juni ab 20:00 Uhr - Eintritt frei

es treten verschiedene Singer-Songwriter*innen auf – im Hof D -bei schlechtem Wetter im Saal

Fiesta Cultural de Verano_ kulturelles Sommerfest am 15.Juni – 13:00 – 21:00 Uhr im Hof Der spanische Kulturverein lädt ein zum traditionellen Sommerfest. Bei der „fiesta del patio“ gibt es Flamenco-Darbietungen, spanische Spezialitäten und weitere Höhepunkte. www.centro-espanol.com

Familienfest des Bürgervereins_4. August 14:00 – 17:00 Uhr auf AEG mit vielen Aktivitäten - im Hof D – bei schlechtem Wetter im Saal

Lesungen und Lieder mit Herbert Mundschau und Ernst Schultz

15.August - 19 Uhr im Hesperidengarten, Riesenschritt 26

9.Oktober - 19.30 Uhr in der Kulturkirche Dreieinigkei, Veit-Stoß-Platz

Ausstellung von Frauen in der Einen Welt – Mai bis Juli –

Frauen aus der Ukraine Geschichten vom Leben und vom Krieg – Porträts von 16 Frauen

15. Mai - 19:00 Uhr Vernissage im Großen Saal

Feste und Feiern

Stadtteil- Picknick im Quellepark – 11.Mai 14:00 – 17:00 Uhr

eine gemeinsame Aktion für Menschenrechte vieler Akteur*innen im Stadtteil

14. Stadtteilfest Mugeley 23.Juni – 12:00 – 18:00 Uhr Miteinander - Füreinander

Die Wandererstrasse wird zum Spielplatz, Biergarten, Konzerthalle und Tanzbühne, Flaniermeile und Werkstatt. Alte Nachbar*innen wieder treffen und neue Menschen kennen lernen. Feiern Sie mit uns ein buntes und lebensfrohes Fest!
Veranstalter: Kulturbüro Muggenhof mit dem Orga Kreis Mugeley, .

Sommerfest im Internationalen Frauen- & Mädchenzentrum IFMZ e.v. Denisstr. 25

10.07. - 15:00 – 18:00 Uhr – sie freuen sich über Essensbeiträge für das Buffet

Open-Air-Bühne frei - Mitswingen im GoGarten Austraße 101 www.gokultur-ev.de

16.5. - 20.6. - 18.7. 15.8. - jeweils ab **16:00 Uhr - chillen und grillen** (was zum grillen mitbringen!)

Brückenfestival im Pegnitzgrund – 9. + 10. August unter der Theodor-Heuss-Brücke

Wasserfest am Jamnitzerplatz - 15.Juni - ab 14:00 Uhr

Spielmobil am Jamnitzerplatz - 04.Juli - ab 14:00 Uhr

GoHo Klassik Opern Air mit dem Collegium musicum 13. Juli ab 20:00 Uhr auf der Veit-Stoß-Anlage

Kulturkirche Gostenhof <https://kulturkirche-goho.de/> Dreieinigkeitskirche Veit-Stoß-Platz

Rock-Kärwa in Gostenhof 24. - 28. Mai

24.5. ab 16:00 Uhr - Bürgerverein-Stammtisch beim Bieranstich

04.10. -18:00 Uhr – Gostenhof in der Dreieinigkeitskirche – **Eröffnungsfeier!**

05.10. - 19:00 Uhr – Jazzkonzert – The End of Days Esemble

06.10. - 19:00 Uhr - Das besondere Konzert – Das Duo MELENCOLIA

09.10. - 19:30 Uhr – Lesung und Lieder mit Herbert Mundschau und Ernst Schultz

11.10. - 19:00 Uhr – St. John’s Gospelsingers und Klaus Brandl

12.10. - 19:00 Uhr – Philharmonischer Chor Nürnberg – Festkonzert

jeweils Eintritt frei – Hutsammlung am Ausgang

Hinterhofflohmärkte https://www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/hofflohmaerkte.html,

4.Mai Gostenhof Nord – **8. Juni** Gostenhof Ost – **29.Juni** Gostenhof West

20.Juli Muggenhof auf AEG Fürther Str. 244 d ---- jeweils von **11:00 - 17:00 Uhr**

Und immer am **letzten Dienstag im Monat ist Stammtisch mit dem Bürgerverein**

– geselliges Beisammensein und Austausch unter dem Motto – *Lasst uns darüber reden !*

Jede und Jeder ist herzlich dazu eingeladen. Wann und Wo wir uns jeweils treffen, erfährt man per Rundmail oder unter www.bv-goho.de,

Bei Interesse melden Sie sich bei uns an redaktion@bv-goho.de oder vorstand@bv-goho.de

Friedhöfe St. Johannis und St. Rochus

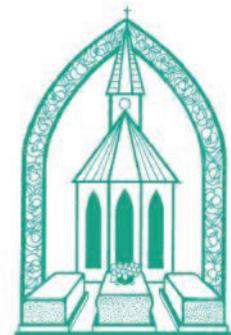
Grabstellen in historischer Umgebung mit besonderem Charakter

Evang.-Luth. Friedhofsverwaltung

Johannisstraße 55, 90419 Nürnberg, Telefon: 0911/33 05 16

Email: friedhof@st-johannis-nuernberg.de

www.st-johannisfriedhof-nuernberg.de



Das Allerletzte

Autor: H.C. Aemmer

Zum Tunnelblick

Der Oberbürgermeister und der dritte Bürgermeister haben im Zuge der Frankenschnellwegtunnelplanung die „Entlastung der Anwohner von Verkehr-, Lärm- und Luftbelastung, und eine bürgernahe, urbane und klimafreundliche neue Stadtgestaltung“ als Gründe genannt. Grundsätzlich stimme ich diesen Aussagen voll und ganz zu. Ich denke auch, dass die Mehrheit der Bürgerschaft dringend auf eine Verbesserung der Lebensqualität wartet. Allerdings glaube ich auch, ähnlich wie Herr Mletzko: „Eine Verkehrswende, die ihren Namen verdient, schafft man nur mit weniger Autos und einer Neuverteilung des öffentlichen Verkehrsraumes – nicht mit dem Bau einer Stadtautobahn.“

Mein Vorschlag dazu ist kostengünstiger und simpel: Wo es keine Autobahn mehr gibt, findet eine spürbare Entlastung der Anwohner von Verkehr-, Lärm- und Luftverschmutzung statt. Es gibt auch keinen Stau! Was wir Bürger und damit die Städte brauchen, sind Grünanlagen und Wasserflächen zur Verbesserung der Luft und des Klimas. Ein grüner Gürtel mit Wasserflächen auf der jetzigen Trasse, von der Gartenstadt bis Doos, würde die Lebensqualität der Anwohner entscheidend verbessern.

Wenn der bayerische Ministerpräsident schon unsere Steuergelder großzügig vergibt, dann doch bitte den Bedarfen entsprechend. Was wir brauchen, sind Kindergärten, Schulen, Horte, Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser und das qualifizierte und fair bezahlte Personal dafür.

Weitere Investitionen in die Energiewende und beispielsweise den öffentlichen Nahverkehr auf dem flachen Land, wären in Bayern auch wesentlich sinnvoller als

Magnetschwebeträume, Weltraumeroberung und rückwärtsgewandte Verkehrspolitik. Weg mit der Autobahn! Her mit Grün- und Wasserflächen!



Wenn Sie Ihr Unternehmen optimal in der Öffentlichkeit präsentieren möchten, benötigen Sie jemanden, der...

- ... Ihnen ein **individuelles Gesamtkonzept** erstellt,
- ... **Gestaltung und Kommunikation** auf Ihre Zielgruppe auslegt,
- ... **Drucksachen** liefert, die auffallen,
- ... Ihre **Homepage** gestalten kann,
- ... mit **pfiffigen Ideen** nicht nur Ihr Marketing, sondern auch Ihre Arbeitsmittel optimiert,
- ... Ihre **Flyer, Broschüren und Plakate** gestaltet ... Ihr **Türschild** fertigt ... – und noch vieles mehr.

Sie brauchen **EINEN** kompetenten Ansprechpartner, der zu Ihnen passt: Die Ideenagentur.

Profitieren Sie von dem Rundum-Konzept der Druckteufelin, das **Kreativität** und **Handwerk** vereint – Kontaktieren Sie mich:



Kaiser Medien GmbH
Nicole Schwenk
Schwabacher Straße 57
90439 Nürnberg
T 0911 . 600 632 28
F 0911 . 600 632 10
schwenk@kaisermedien.de



Elke Janoff

DIPL. THEOLOGIN

Freie Rednerin für
Trauer- und Lebensfeiern

0911-9289555

www.elke-janoff.de

